

Positive Beiträge	FONDS	Negative Beiträge
<ul style="list-style-type: none"> Auf Länderebene: USA, China, Indien Auf Unternehmensebene: US Treasury, Wipro Ltd, Banco Daycoval SA 		<ul style="list-style-type: none"> Auf Länderebene: Thailand, Argentinien, Saudi Arabien Auf Unternehmensebene: Saudi Arabian Oil Co, China Conch Venture Hldgs Ltd
Chancen	MARKT	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> Positives Ergebnis bei den Wahlen in Mexiko Hohes Bewertungsniveau der Rohstoffmärkte unterstützt die Entschuldung vieler EM-Firmen 		<ul style="list-style-type: none"> Extreme Hitze und verdunstende Wasservorräte erstrecken sich von Brasilien bis zur Westküste der USA Ausbreitung der Delta-Variante verursacht Unsicherheit

Update des Lead Managers Péter Varga

Der Juni hat etwas Abkühlung bei einigen heiß gelaufenen Marktsegmenten wie den Rohstoffen gebracht. Nicht so im normalerweise etwas kälteren Kanada, wo die Temperaturen bis auf über 47° Celsius kletterten. Für die extreme Hitze verantwortlich ist laut Meteorologen das Phänomen der „Hitzekegel“. Hinzu kommt der „La Niña“-Effekt, der sich von Brasilien bis zur Westküste der USA erstreckt, eine Rekorddürre verursacht und die Wasservorräte (in Brasilien wichtig für die Energieproduktion) verdunsten lässt. Der Klimawandel ist in vollem Gange und das bei ca. 1,2° Celsius global höherer Durchschnittstemperatur (seit ca. 1800). Für die kommenden Jahrzehnte werden gar bis zu +2,5° Celsius prognostiziert. Zurück zum Markt: die absolute Performance betrug etwas mehr als 0,7% und setzt sich aus Spread-Einengung und Carry zusammen. Der Einfluss der US-Zinsen war leicht positiv, da es eine massive Verflachung der Renditekurve gab – so stiegen die Zinsen im Bereich bis 7 Jahre an, während sie bei Laufzeiten ab 7 Jahren fielen. Hintergrund dafür war, dass einige FED Mitglieder bereits 2022 mit Zinserhöhungen rechnen.

Auf der Makroseite haben wir weitere Interventionen Chinas am Rohstoffmarkt gesehen (siehe unsere Juni-Ausgabe) und weitere Maßnahmen (Erhöhung des Fremdwährungsanteils der Devisenreserven) um die Aufwertung des Yuans zu stoppen. Der Yuan wertet aufgrund der rekordhohen Handelsbilanz und der relativ hohen Renditen im Vergleich zu den anderen Teilen der Welt auf. So ist es insgesamt fraglich, ob diese Maßnahme tatsächlich viel helfen wird. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt hat im Juni neue Verordnungen erlassen, nachdem demnächst alle Bauprojekte (bzw. in den Branchen Energie, Stahl, Chemie, Baumaterialien wie Zement und Metallschmelzung) die zu erwartende CO2-Emission messen und ausweisen müssen - so kann der Staat die Reduktionsziele besser kontrollieren.

In den USA kamen weiterhin starke Zahlen zum privaten Konsum herein und die „Warteschlangen“ in der Wirtschaft werden immer länger (siehe Grafik 1). Der potentielle Inflationsdruck ist somit weiter vorhanden und beginnt nun sich auf Lohnsteigerungen auszuwirken (siehe Grafik 2), da Unternehmen in den USA mittlerweile mithilfe von Großplakaten an den Autobahnen nach Mitarbeitern suchen.

Auf den Rohstoffmärkten haben wir sowohl kleinere als auch größere Korrekturen gesehen (siehe Grafik 3). Das Bewertungsniveau ist jedoch immer noch sehr hoch und unterstützt so die Entschuldung vieler EM-Firmen (z.B. Rating Verbesserung u.a. bei CSN und Votorantim aus Brasilien, oder Metalloinvest aus Russland, das bei Fitch gleich um 2 Stufen von BB+ auf BBB gestellt wurde). Das ist ein großer Kontrast zu EM-Staaten, die ihre Schulden wegen der Covid-19 Pandemie stark erhöhen mussten. Hier sehen wir eher Herabstufungen der Agenturen. Die erwähnte Dürre (siehe Grafik 4) hat den Ausverkauf bei Agrarrohstoffen am Monatsende in eine Rally umgewandelt.

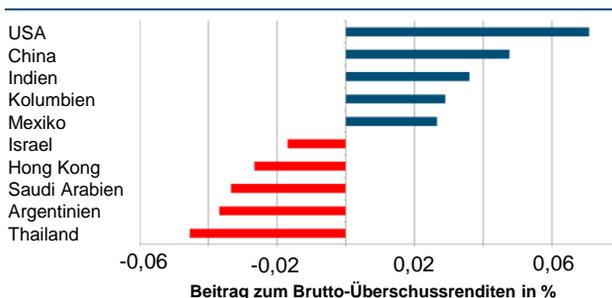
Brutto Performance	Juni 2021	YTD	1Y	3Y	5Y	10Y
ERSTE BOND EM CORPORATE						
Fonds	0,73%	0,69%	7,66%	23,09%	30,31%	78,66%
Benchmark*	0,74%	0,88%	7,53%	17,19%	22,77%	52,16%
Differenz	-0,01%	-0,19%	0,14%	5,90%	7,53%	26,50%
ERSTE BOND EM CORPORATE IG						
Fonds (USD)	0,57%	-1,08%	4,88%	22,83%	26,22%	-
Benchmark**	0,71%	-0,13%	5,23%	22,66%	27,10%	-
Differenz	-0,14%	-0,94%	-0,36%	0,17%	-0,88%	-
ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE						
Fonds	0,41%	0,24%	6,15%	15,80%	16,18%	-
ERSTE BOND EM CORPORATE SHORT TERM						
Fonds	0,32%	0,03%	5,13%	16,18%	-	-
Benchmark***	0,37%	2,25%	7,40%	17,49%	-	-
Differenz	-0,05%	-2,22%	-2,27%	-1,31%	-	-

*J.P. Morgan CEMBI Broad Diversified Composite Index Hedged in EUR

**J.P. Morgan CEMBI Broad Diversified IG in USD

***J.P. Morgan CEMBI Broad Diversified. Maturity 1-3 years Index

Übersicht Performance-Beiträge auf Länderebene (relativ zum Benchmark)



Quelle: Erste AM, Juni 2021

Ausgewählte Neuemissionen im Juni

Emittent	Kupon	Laufzeit	Rating	Region
NEMAK SAB DE CV	3,625	28.06.2031	BB+	Nordamerika
ABQ FINANCE FIGI	2,00	06.07.2026	A	Nordamerika
WIPRO IT SERVICE	1,50	23.06.2026	A-	Asien
EMIRATES DEVELOPMENT BAN FIGI	1,639	15.06.2026	AA-	Asien

Erste AM EM CORPORATE Strategien (Mio. EUR)

Publikumsfonds	1.635,92
Spezialfonds	495,35
Gesamt	2.131,27

Stand: Juni 2021

Die US-Renditen korrigierten wie erwähnt recht stark. Neben den Aussagen einiger FED-Mitglieder verunsicherte auch eine mögliche Ausbreitung der Delta-Variante und die unterschiedlichen Reaktionen darauf. So gibt es erneut Lockdowns in einigen europäischen Ländern oder auch Australien, „Grand Openings“ sieht man hingegen in Ländern wie Österreich. Rekordhohe Short-Positionen bei längeren Laufzeiten haben zu einer massiven Verflachung der Renditekurve geführt. Wir haben die starken Mittelzuflüsse im Fonds eher in höhere Ratingbereiche und in mittlere bis längere Laufzeiten investiert und konnten diese Rallye so vom Timing her gut nutzen und die Untergewichtung rechtzeitig reduzieren.

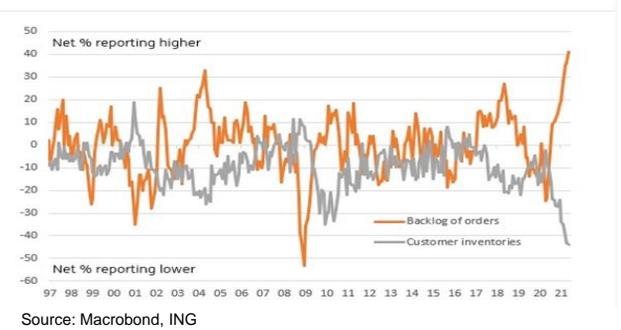
In Mexiko hat AMLO bei den Wahlen die absolute Mehrheit verloren, womit einige Maßnahmen wie die Energiereform, die eine negative Auswirkung gehabt hätte, nicht umgesetzt werden können. Mexiko gehört seit Wochen zu unseren Übergewichtungen im Fonds. Auch Neuemissionen, wie vom globalen Autozulieferer TNEMAK, haben wir beigemischt. In Peru sieht es so aus, dass Castillo die Wahl mit ca. 50.000 Stimmen Vorsprung gewonnen hat. Auch die Bestätigung des Notenbankchefs sowie weiterer, wichtiger Posten konnten den Markt beruhigen. In Kenia wiederum warnten Parlamentarier, dass das Land Richtung Zahlungsunfähigkeit steuere, wenn die Schulden nicht umstrukturiert werden. Diese Situation kann auch auf andere Länder abfärben. Laut African Development Bank braucht der Kontinent bis 2030 rund USD 425 Milliarden, um die Folgen von Covid-19 zu bereinigen.

Auf Unternehmensebene haben wir etliche Neuemissionen gesehen und es ist auffallend, dass sehr viele als „sustainability-linked bonds“ strukturiert waren (ESG Anleihen verkaufen sich derzeit wie warme Semmeln). Einige Prominente warnen schon vor einer „ESG-Bubble“ wie zuletzt Eiji Hirano, der den weltgrößten japanischen Rentenfonds geleitet hat. Er meinte er sehe eine Blase bei ESG-Investitionen und japanische Fonds sollten prüfen, welchen Ertragsbeitrag ESG überhaupt liefert.

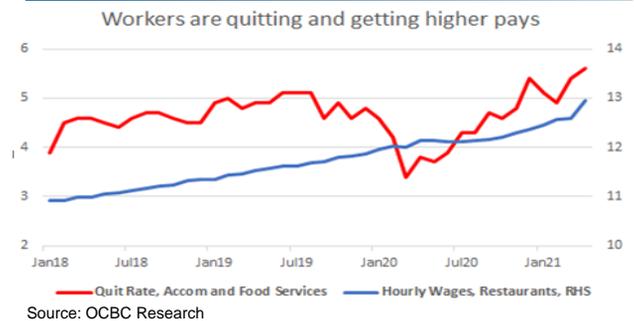
JBS, der weltgrößte Fleischproduzent aus Brasilien/USA war in Australien Ziel von Hackerangriffen. Unabhängig davon hat sich das Unternehmen in Australien durch eine Übernahme vergrößert. Die Bewertung der Anleihen erscheint uns dennoch unspektakulär. Millicom, im Telekombereich in Mittelamerika und in der Karibik stark vertreten, hat seinen Anteil an Helios Towers (Betreiber von Telekommunikationsstationen in Zentralafrika) komplett verkauft. Das ist zwar positiv zu werten, aber die Anleihen waren in der Preisentwicklung bereits vorausgelaufen und sind mittlerweile recht teuer. Unigel, unser Top-Pick seit über einem Jahr im Chemiebereich, hat aufgrund der guten Produktnachfrage und der Diversifizierung in der Düngemittelproduktion (Ammoniak) ein Upgrade von S&P von B+ auf BB- erhalten. Die Ratingagentur erwartet gegenüber dem Vorjahr eine Verdreifung des EBITDAs, daher halten wir an unserer Position fest. Bedingt durch die Entwicklungen bei Evergrande, stand der Hausbausektor in China weiter unter Druck. Das Unternehmen versucht das Familiensilber im Eiteltempo zu verkaufen, um den strikteren Kreditvergaben der Banken zu entsprechen und manch überfälliges Betriebskapital zu decken. Wir sind hier seit einiger Zeit sehr selektiv positioniert. Insgesamt lieferte der Fonds im Juni eine marktkonforme Performance.

Grafik 1: Ein stetig wachsender Nachholbedarf trifft auf zunehmende leere Lager

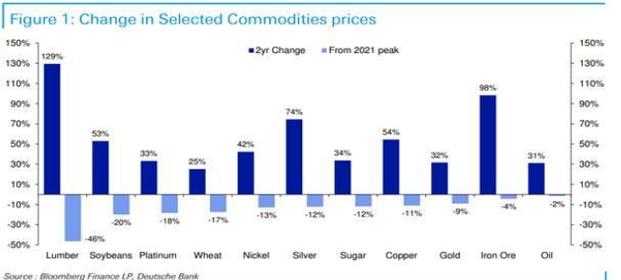
ISM backlog of orders hits new highs while customer inventories are at record lows



Grafik 2: Unternehmen beginnen höhere Löhne zu zahlen

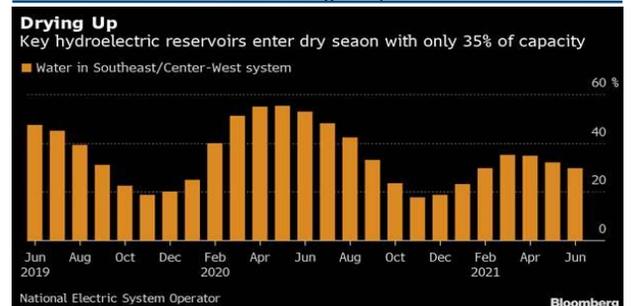


Grafik 3: Unterschiedlich starke Korrekturen bei Rohstoffen, bei anhaltend hohem Preisniveau



Source: Bloomberg Finance LP, Deutsche Bank

Grafik 4: In Brasilien weisen einige wichtige Wasserspeicher der Kraftwerke bereits eine niedrige Kapazität aus



KONTAKT

Medieninhaber und Hersteller:
Erste Asset Management GmbH
Am Belvedere 1, 1100 Wien
Tel.: +43 50100-14299

www.erste-am.com
institutional@erste-am.com

Verlags- und Herstellungsort: Wien,
Offenlegung gem. § 25 MedienG siehe www.erste-am.at/Impressum

DISCLAIMER

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com abrufbar und stehen dem/der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere AnlegerInnen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer AnlegerInnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Hinweis Deutschland: Der öffentliche Vertrieb von Anteilen der genannten Fonds in Deutschland wurde gemäß Deutsches Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn, angezeigt. Zahl- und Informationsstelle in Deutschland ist HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21 - 23, D - 40212 Düsseldorf. Bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle können Rücknahmeanträge für Anteile am/an den Fonds eingereicht und die Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen sowie sonstige Zahlungen durch die deutsche Zahlstelle an die AnteilhaberInnen auf deren Wunsch in bar in der Landeswährung ausgezahlt werden. Alle erforderlichen Informationen für die AnlegerInnen vor und auch nach Vertragsabschluss - die Fondsbestimmungen, der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ bzw. die Wesentliche Anlegerinformation/KID, die Jahres- und Halbjahresberichte - sind ebenfalls bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle kostenlos erhältlich. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile werden in Deutschland in elektronischer Form auf der Internetseite unter www.erste-am.com (sowie zusätzlich unter www.fundinfo.com) veröffentlicht. Etwaige sonstige Informationen an die AnteilhaberInnen werden im „Bundesanzeiger“, Köln, veröffentlicht.

Hinweis Schweiz: Das ist ein Werbedokument. Das Domizil des Fonds ist Österreich. In der Schweiz ist der Vertreter ACOLIN Fund Services AG, Leutschenbachstrasse 50, CH-8050 Zürich, und die Zahlstelle ist NPB Neue Privat Bank AG, Limmatquai 1/am Bellevue, Postfach, CH-8024 Zürich. Der Prospekt, die Basisinformationsblätter bzw. die wesentlichen Informationen für den Anleger, das Fondsreglement sowie die Jahres- und Halbjahresberichte können kostenlos beim Vertreter bezogen werden. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.